

gulden eyne zu czynsse geben unde reichen sal.^{b)} Der selbigen summe guldes er sich an dem erbe unde guten vor ydermenlich erholen sal. Actum anno MCCCCXVIII^o sabbato die Calixti coram rectori consulum Nicolaum (!) Lasani et suorum consedencium.

a) alles durchgestrichen b) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet

300.

1418 --

Meister Reischel beleiht sein Haus.

fol. 44v ^{a)}Wisset das man meister Reyschelm geligen hat ^{b)}25 fl 16 gr^{b)} gulden uff syn husz, daran sich dy stad des geldes vor ydermenlichen erholen mag. Actum anno etc. XVIII etc.^{c)}

a) alles durchgestrichen b-b) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen 22 ½ und 23 c) folgt durchgestrichen VIII fl

301.

1418 Dezember 17

Reinecke verpfündet sein Haus.

fol. 44v ^{a)}Wisset das Reynecke hat ingesaczt zu willigen phande Francz Strünen syn hūz, gelegen by dem Gutener 14 fl unde 12 gr, das er sich des geldes dar an vor ydermenlich erholen sal. Actum anno etc. XVIII^o sabbato post Lucie coram rectori consulum Nicolao Lasani et suorum consedencium etc.

a) alles durchgestrichen

302.

(1418 Dezember --)

Tizel Friberger und Frenzel Philsmyd verpfänden als Vormünder ein Haus.

fol. 45r ^{a)}Wisset das Ticzel Friberger unde Frenzel Philsmyd globet habin Clausen Toppher vor eyn ansprache vor der Waltkirchin kinde von ires hūzes wegen, gelegin in der Langin Gassin, alzo balde alz sy mundig werden, so sullin sy das hūz uff laszin den gnanten Tōppher unde do vor haben vort globet dy Waltkirchin unde ir ewirt sy des an phanden zu benemen.

a) alles durchgestrichen